

So fühlen sich Meerschweinchen wohl

Meerschweinchen sind hochsoziale Tiere, die unbedingt in Gemeinschaft mit Artgenossen leben sollten. Eine natürliche Gruppe besteht aus einem Männchen mit mehreren weiblichen Tieren. Falls Nachwuchs nicht erwünscht ist, sollte das männliche Tier kastriert sein. Das gilt auch für die sonst problemlose paarweise Haltung. Meerschweinchen können auch in kleinen gleichgeschlechtlichen Gruppen leben.

Ein **Meerschweinchenkäfig** sollte mindestens 120 cm breit, 60 cm tief und 50 cm hoch sein. Besser wäre ein noch höherer Käfig mit wenigstens einer weiteren Ebene, die gerne als Aussichtsplattform genutzt wird. Meerschweinchen schätzen den täglichen Auslauf am besten in einem abgesperrten Areal ohne Kabel, Teppich, Gardine und sonstigen Gefahren sehr.

Der Käfig kann mit zwei Schichten Einstreu befüllt werden: unten nicht imprägnierte Sägespäne und darüber eine üppige Lage Stroh. Meerschweinchen beschäftigen sich mit Stroh, graben darin und nehmen es sogar als faserreiche Nahrung auf. Deswegen sollte schmutzige und feuchte Einstreu auch täglich entfernt werden. Nachgefülltes Stroh muss trocken, sauber, staubarm und schimmelfrei sein. Eine Generalreinigung des Käfigs ist 1- bis 2-mal in der Woche fällig. Der Käfig wird dann vollständig geleert, mit heißem Wasser ausgewaschen und alle schmutzigen Stellen mit der Bürste gereinigt. Vor dem erneuten Befüllen mit Einstreu muss der Käfig absolut trocken sein.

Wichtiges **Käfigzubehör** ist ein Schlafhaus mit stabilem, flachen Dach, das auch als 2. Ebene – als Aussichtspunkt – genutzt wird. Auf zwei Seiten offene Hütten oder Röhren dienen als zusätzliche Schlupfwinkel und als Spieleinrichtung. Die Futterraufe für das Hauptnahrungsmittel Heu sollte oben abgedeckt sein, damit die Meerschweinchen nicht hineinspringen und sich verletzen können. Mindestens eine Trinkflasche für Wasser sowie eine schwere Futterschale für sparsam zu fütterndes handelsübliches Meerschweinchenfutter sollten zur Verfügung stehen. Sinnvoll sind weiterhin Zweige von Haselnuss-, Apfel- oder Birnbäumen, die immer wieder frisch anzubieten sind. Damit beschäftigen sich Meerschweinchen und nagen daran.

Meerschweinchen vertragen **Hitze** nicht gut. Die optimale Umgebungstemperatur liegt zwischen 18 und 26 °C. Auch die Haltung im Freigehege ist möglich und bietet den Tieren viel Abwechslung. Das ist in den Sommermonaten mit wenig Aufwand möglich. Natürlich müssen die Gehege über alle oben genannten Ausstattungsmerkmale verfügen und insbesondere Schutz gegen Zugluft, Regen, Nässe, direkte Sonneneinstrahlung bieten und andere Tiere fernhalten, die Meerschweinchen als Beute ansehen.

Kontrollieren Sie den Gesundheitszustand Ihrer Meerschweinchen täglich!

- Nehmen die Tiere wie gewohnt Nahrung auf?
- Trinken sie?
- Sieht der Kot normal aus?
- Sind die Tiere munter und lebendig?
- Niesen und husten sie nicht?

Betrachten Sie täglich die gesamte Oberfläche, insbesondere Augen (die Augen sollen nicht gerötet erscheinen und nicht tränen), Nase (die Nasenöffnung sollte trocken sein), Mund (von außen saubere und trockene Lippen) sowie die vorderen Nagezähne.

Nicht vergessen werden dürfen die Füße mit den Krallen (sollen nicht zu lang werden) sowie der Bereich des Afters, der ebenfalls trocken und sauber sein muss. Fällt Ihnen bei dieser wichtigen Vorsorgemaßnahme etwas auf, sollten Sie unverzüglich tierärztlichen Rat suchen.